Right for Hygiene
© edana

DATEN UND FAKTEN TAMPONS

Die Produkte und ihre Entwicklung

Die Aufgabe von Tampons ist es, die Monats- (oder Menstruations-)blutung im Körperinneren aufzunehmen; auf diese Weise wird ein diskreter und effektiver Schutz geboten. Frauen können Tampons während der Zeit ihres Lebens, in der sie ihre Periode haben (im Durchschnitt im Alter zwischen 12 und 50 Jahren), benutzen. Es gibt Tampons in unterschiedlichen Saugstärken und Ausführungen sowie Tampons mit und ohne Einführhilfe.

Industriell hergestellte Tampons wurden zum ersten Mal 1936 in den USA und 1938 in Europa eingeführt. Seitdem wurden weltweit Milliarden von Tampons verkauft und sicher verwendet.

Gesellschaftlicher Nutzen:

Tampons sind:

- **Diskret: sie bieten die höchstmögliche Diskretion während der Regelblutung.**
- **Komfortabel und praktisch: ein Tampon ist beim Tragen weder spürbar noch schränkt er die Bewegungsfreiheit ein oder hindert eine Frau daran, an Sport- und Freizeitaktivitäten (einschließlich Schwimmen) teilzunehmen.**

Fortschritte in Sachen Leistungsfähigkeit und Komfort absorbierender Produkte für die Frauenhygiene haben zu deutlichen Vorteilen für die einzelnen Benutzerinnen und für die Gesellschaft insgesamt geführt. Die Produkte haben die Ausfallzeiten am Arbeits- und Ausbildungsplatz während der Periode verringert. Sie bieten mehr Freiheit, um Freizeit- und Sportaktivitäten während des gesamten Menstruationszyklus uneingeschränkt ausüben zu können.

Aus welchem Material bestehen sie?

Figure 5 Aufbau eines Applikatortampons (mit Einführhilfe)

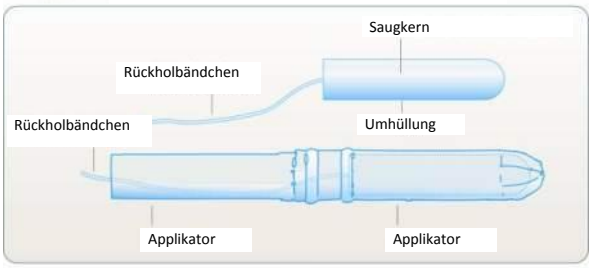
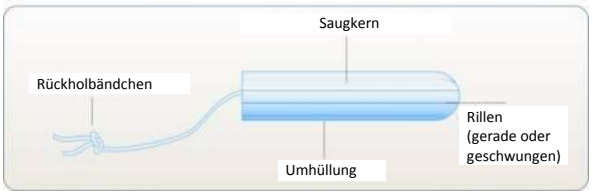


Figure 6 Aufbau eines Tampons ohne Applikator



Moderne Tampons bestehen hauptsächlich (zu mehr als 90 %) aus absorbierenden Fasern auf Zellulosebasis (Viskose oder Baumwolle oder eine Mischung aus beiden Fasern).

In den meisten Fällen ist der Saugkern des Tampons von einer dünnen, glatten Schicht aus Vliesstoff oder perforierter Folie umhüllt, die Faserverlust vermindert und das Einführen und Entfernen des Tampons erleichtert. Der Rückholfaden, der erforderlich ist, um den Tampon zu entfernen, besteht in der Regel aus Baumwolle oder anderen Fasern und kann eingefärbt sein. Applikatoren können aus beschichtetem Papier, aus Kunststoff oder aus einer Mischung beider Materialien zusammengesetzt sein.

Wie werden sie hergestellt?

Zwei Tamponarten sind heutzutage gebräuchlich:

- **Der gewickelte Tampon. Er geht von einem rechteckigen Vliesstück aus, um das ein Rückholfaden gewickelt ist. Das Vliesstück wird dann gefaltet, gerollt und in eine Zylinderform gepresst.**
- **Ein anderer Tampontyp (oftmals bei Applikatortampons verwendet) geht von einem rechteckigen Vliesstück aus, wobei der Rückholfaden über die gesamte Länge mit dem Vliesstück vernäht wird, das anschließend in eine Zylinderform gepresst wird.**

Beide Tamponarten sind individuell verpackt, um Sauberkeit und Hygiene bis zum Zeitpunkt des Gebrauchs zu garantieren.

Right for Hygiene
© edana

Wussten Sie, dass…

- **bevor Einwegprodukte für die Frauenhygiene entwickelt wurden, Frauen Lappen, Stoffreste und Watte benutzten, um den Monatsfluss aufzunehmen? Im Altertum wurden Papyrusblätter, Gräser und Moos verwendet, um die Körperflüssigkeiten aufzusaugen.**
- **eine amerikanische Studie berechnete, dass der durch Ausfallzeiten infolge einer zu starken Regelblutung verursachte Gehaltsverlust bei jährlich 1692 $ pro Frau liegt?**
- **die unzureichende Verfügbarkeit von Hygieneprodukten in Entwicklungsländern sich negativ auf die Teilnahme von Mädchen und Frauen an Schule und Ausbildung auswirkt?**
- **eine monatlich wiederkehrende Regelblutung von 4 bis 7 Tagen Dauer einer Zeit von 6 bis 7 Jahren im Leben einer Frau entspricht?**

Die Hersteller

Die EDANA-Mitgliedsunternehmen, die absorbierende Hygieneprodukte und Feuchttücher herstellen, beschäftigen ungefähr 100.000 Menschen in Europa und tragen damit wesentlich zum wirtschaftlichen Wohlstand bei. 2006 waren ungefähr 20.000 von ihnen direkt in der Herstellung von absorbierenden Hygieneprodukten beschäftigt. Etwa gleich viele Menschen sind im Bereich der Zulieferer beschäftigt, und noch einmal so viele in den Bereichen Logistik und Vertrieb.

Die Hersteller investieren in Produktentwicklungs- und Fertigungsstätten in über 50 Standorten in ungefähr 20 europäischen Ländern.

Produktsicherheit

Tampons haben eine lange Geschichte sicherer Anwendung, die sich weltweit über 60 Jahre erstreckt, und das mit Millionen von Produkten, die täglich verwendet werden. Tampons werden aus bewährten unbedenklichen Materialien hergestellt, die in einer Vielzahl anderer Produkte des täglichen Gebrauchs ebenfalls zum Einsatz kommen. Unter der Berücksichtigung höchster Qualitätsmerkmale werden die Rohstoffe sorgfältig ausgewählt und durchlaufen eine umfassende Sicherheitsbewertung, ehe sie freigegeben und in der Fertigung eingesetzt werden.

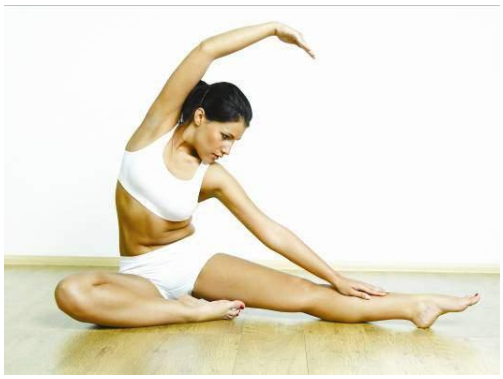
Innerhalb der Europäischen Union müssen Tampons den Bestimmungen der Richtlinie über die allgemeine Produktsicherheit entsprechen, der zufolge die Hersteller dafür verantwortlich sind, den Verbrauchern nur gebrauchssichere Produkte anzubieten. Zusätzlich halten sich die Hersteller in Europa an den Europäischen Tampon Code of Practice. Der Tampon Code of Practice hatte seinen Ursprung in einer freiwilligen Industrieinitiative (EDANA). Ziel des Code of Practice ist, die wesentlichen Verbraucherinformationen in allen europäischen Ländern zu vereinheitlichen, unabhängig von der Tamponmarke. Ein Schlüsselelement des Code of Practice ist ein Tropfensystem, das die Saugkraft der Tampons in sechs Klassen einteilt.

Nachhaltigkeit durch Innovation

Tampons benötigen eine sehr geringe Materialmenge (ungefähr 2 bis 5 Gramm), um einen vergleichbaren Schutz wie Monatsbinden zu garantieren. Das bedeutet, dass Tampons nur sehr wenig Abfall verursachen.

Tampons sind mit allen üblichen Abfallwirtschaftssystemen für Haushaltabfälle kompatibel, wie zum Beispiel Deponien und Müllverbrennung zur Energiegewinnung. Reststoffe von Tampons, die über das Abwassersystem entsorgt werden, werden in der Wasseraufbereitungsanlage entfernt und auf einer Deponie oder in einer Verbrennungsanlage entsorgt. Dennoch sollten Tampons über den Hausmüll entsorgt werden.

Die Viskose, die bei der Fertigung von Tampons benutzt wird, besteht aus Holzzellstoff, der aus nachhaltiger Forstwirtschaft gewonnen wird (ohne Verwendung tropischen Holzes aus Regenwäldern).



Zusammenfassung

Tampons sind ein fester Bestandteil des heutigen Lebensstils. Innovation und den Einsatz modernster Technologien garantieren sichere und zuverlässige Produkte, die auch höchsten Ansprüchen in punkto Hygiene und Komfort genügen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Pierre Wiertz, Geschäftsführer, EDANA

Tel: +32 (0) 2 734 93 10 **Fax :** +32 (0) 2 733 35 18 **E-Mail:** pierre.wiertz@edana.org
EDANA Webseite: www.edana.org Ausschuss der Hersteller für absorbierende Hygieneartikel (HAPCO) Webseite: www.hapco.edana.org